

# Jetzt wird es ernst

Acht Teams der Universitäten Bayreuth und Bamberg entwickelten im Rahmen des 5-Euro-Business in sieben Wochen neue Geschäftsideen

## BAYREUTH Von Anne Müller

Das Startkapital war bei allen Teams gleich: fünf Euro. Die Ideen, die die Gründerteams beim diesjährigen 5-Euro-Business entwickelten und verfolgten, waren vielseitig. Durchgeführt wurde er vom Betriebswirtschaftlichen Forschungszentrum für Fragen der mittelständischen Wirtschaft an der Universität Bayreuth (BF/M). Jedes Team bekam einen Wirtschaftspaten an die Hand, doch die gesamten betriebswirtschaftlichen Abläufe, die Produktionsabläufe und auch das Marketing lagen allein in den Händen der Gründerteams. Jetzt wurden die jeweils vier Teams der Universität Bayreuth und der Otto-Friedrich-Universität Bamberg für ihre Ideen und Umsetzungen ausgezeichnet. Die Teams stellten in einer fünfminütigen Präsentation sich und ihr Produkt vor.

Aus Bamberg kamen die Geschäftsideen Erntebox, Der Prüfungstee, Octoplate und plan:bar. Die Erntebox ist ein Direktvermarktungssystem aus Automaten, die Landwirte mit frischen und regionalen Produkten bestücken können. Das Direktvermarktungspreisniveau bleibt bestehen, nur der Aufwand ist viel kleiner und vergleichbar mit dem beim Verkauf an den Großhandel. Der Prüfungstee ist ein Eistee, der mit einer Ernährungsberaterin zusammengestellt wurde und beruhigende sowie konzentrationsfördernde natürliche Zutaten enthält. Bei Prüfungsangst soll dieser Tee ein mentaler Anker sein, um Angst und Angespannt-

heit zumindest teilweise zu lösen. Octoplate ist ein digitales Bestellsystem für die Gastronomie, das über das eigene Smartphone bedient wird und so lange Wartezeiten in überfüllten Biergärten vermeidet. Plan:bar ist ein Studentenkalender, der momentan zwar auf Bamberg begrenzt ist, jedoch in Zukunft auch deutschlandweit verbreitet werden soll. In dem Kalender sind nicht nur wichtige Uni-Termine und Fristen vermerkt, sondern auch Gutscheine der

lokalen Gastronomie enthalten. Die Geschäftsideen aus Bayreuth waren Jobtrüffel, Branori Services, Rucksattl und PatchCaps. Jobtrüffel ist ein Jobportal mit Informationen zur Arbeitsstelle selbst, aber auch zur Umgebung, die die Jobsuchenden im Normalfall erst im Vorstellungsgespräch erfahren. Branori Services hat sich die Automatisierung des Onlinehandels durch Zwischenschalten von Logistikzentren von Amazon zur Aufgabe gemacht. Ru-

cksattl ist (im Moment noch) der Prototyp eines zweifachen Werbegegenstands, einem robusten Fahrradsattelbezug, an dem ein Turnbeutel befestigt ist. Je nachdem, welchen Zweck man nutzen möchte, dreht man den Rucksattl einfach auf eine Seite. PatchCaps ermöglicht es, die Logos auf Baseball-Caps durch ein Magnetsystem auszutauschen. Hintergedanke war die Geldersparnis, wenn man nicht jedes Cap neu kaufen müsste, sondern sich

je nach Anlass das passende Logo auf ein gut sitzendes Cap setzen könnte.

Die Jury kürte die Konzepte Octoplate, Erntebox, Rucksattl und PatchCaps zu den Siegern des Wettbewerbs. Julia Rost, die Projektleiterin des 5-Euro-Business beim Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft, zeichnete Rucksattl zudem mit dem Pressepreis des bbw aus, da dieses Team die bisher größte Presseresonanz in den klassischen Medien vorweisen konnte.

## STUDENTEN STELLEN IHRE GESCHÄFTSIDEEN VOR



**Katharina Lochmüller, Team plan:bar:** Für uns drei war es der erste Versuch beim 5-Euro-Business, deshalb haben wir uns etwas relativ Einfaches überlegt. Jeder Student hat im Prinzip zwei Gesichter: er möchte an der Uni viel schaffen und strukturiert lernen, andererseits auch das Nachtleben genießen und die Stadt selbst kennenlernen. So kamen wir auf den Studentenplaner plan:bar mit allen wichtigen Terminen und Gutscheinen aus der lokalen Gastronomie. Rund 80 Prozent des Feedbacks bisher war sehr positiv.



**Tobias Goldhammer, Team Octoplate:** Jeder, der schon einmal in einem überfüllten Biergarten oder Restaurant saß, kennt das Problem: die Zeit, bis der Kellner kommt und die Bestellung aufnimmt oder bis er die Rechnung kassiert, kann sich lang hinziehen. Mit dem Bestellsystem Octoplate können sich Nutzer bei Gastro-Betrieben über ein Sensorsystem einloggen, ihre Bestellung aufgeben und über ein mobiles System bezahlen. In etwa einem halben Jahr ist unser System fertig zur Markteinführung.



**Jonas Gehring, Team Prüfungstee:** Prüfungsangst kennt jeder, und unsere Idee für den Prüfungstee hat mehrere Facetten. Zum einen ist der Eistee ohne künstliche Inhaltsstoffe oder Aromen. Zum anderen ist ein Getränk eines der wenigen Dinge, die man in eine Prüfung mitnehmen darf. Und was fast noch wichtiger ist als die reine Flüssigkeitsaufnahme: die mentale Ankerfunktion eines solchen Getränks kann sehr positiv wirken. Wir haben mit den Vorschriften beim Abfüllen noch einige Herausforderungen zu bestehen.



**Tugrul Özel, Team Rucksattl:** Unser fünfköpfiges Team wollte etwas Nachhaltiges, Robustes und vor allem Praktisches entwickeln. Der Rucksattl ist nicht in erster Linie für den Endverbraucher gedacht, sondern als zweifach verwendbarer Werbeträger. Der hellrote Rucksattl ist momentan noch ein Prototyp, aber wir sind sehr zuversichtlich, dass sich aus dieser Idee mehr machen lässt. Die Farben werden frei wählbar sein, und wir freuen uns sehr darauf, was wir mit dem Rucksattl noch alles erleben werden!

Fotos: Anne Müller